

Limonadepulver.

1 Quent Weinsteinſäure, 7 Quent Zucker und 2 Tropfen Citronenöl zuſammengemiſcht, geben ein angenehmes Limonadepulver. — Noch beſſer iſt ein Limonadepulver aus 1 Quent Citronenſäure, 6 Quent Zucker und ein paar Tropfen Citronenöl, wovon man etwas unter Waſſer mengt. Dieſe Limonade iſt ſehr erquickend, durſtlöſchend, zumal bei heißer Witterung, aber auch in Krankheiten, beſonders in gallichten und gaſtriſchen Fiebern.

Linſen.

Folgende Salbe aus Linſen bereitet, hat ſich gegen erfrorne Glieder ſehr bewährt: ganz feines Pulver von auf dem warmen Ofen gedörrten Linſen wird mit ſüßem (nicht ausgebratenem) Gänſefett zu einer Salbe von mäßiger Dicke gemacht, und jedesmal friſch bereitet auf die erfrornen Glieder vor dem Schlafengehen gelegt, mit einem reinen Tuch umbunden und Morgens weggenommen. — Gegen Gelbſucht gebraucht Dr. Bates einen guten Theil Waſſer-Linſen in Wein eingeweicht und läßt von dem Wein 9 Tage lang je 12 Loth trinken.

Der gemeine Löwenzahn, Pfaffenröhrlein, Kuhblume, Mönchskopf, wilde Cichorie, Butterblume (*Leontodon taraxacum*).

Dieſe Pflanze wächst ſehr häufig auf Wieſen, Waiden, Feldern, Gärten, blüht im März bis Mai, oft wieder im Herbſte, hat in allen Theilen, beſonders im Frühlinge einen weißen dicklichen Milchſaft, der anfangs etwas ſüßlich, dann ſalzig bitter ſchmeckt. Die auf magerem Boden wachſenden Pflanzen ſind

viel kräftiger als die von fettem Boden, daher man erstere zum Gebrauche wählt.

Anwendung: der Löwenzahn wirkt auflösend und stärkend auf die Schleimhäute, besonders auf Lungen, Leber, Darmkanal und Harnwerkzeuge. Man hat ihn daher hilfreich gefunden in Stockungen und Verschleimungen der Eingeweide, des Pfortadersystems, der Goldader (Hämorrhoiden), in Leberleiden, Leberstockungen, Gelbsucht, bei trägem mit Drang verbundenem Stuhl, in Lungenverschleimungen, catarrhalischen Beschwerden.

Form und Gabe: der Löwenzahn wird gewöhnlich als eine Frühlingskur, als ein blutreinigendes Mittel angewendet; soll eine günstige Wirkung erfolgen, so muß die Kur geregelt 4—5 und mehr Wochen fortgesetzt werden. Man bedient sich zu diesem Ende des aus der ganzen Pflanze ausgepreßten Safts, wovon man des Tags zweimal je 2 Löffel unter schwacher Fleischbrühe oder unter Auisz, auch Fenchelwasser trinkt.

Maßliebe, große Gänseblume, Kalbsauge, Kuhblume, Rindsauge, Johannisblume (Chrysanthemum Leucanthemum).

Die Pflanze wächst auf Aeckern, Wiesen, Wäldern, die Blätter sind umfassend länglicht, oben sägig, unten zahnig; sie blüht weiß. Das Kraut dieser Pflanze wird gerühmt gegen Magenerkältung in Folge kalter Getränke während einer Erhizung. Das Kraut wird als Salat genossen.

Das wohlriechende Märzveilchen (Viola odorata).

Das wahre Märzveilchen ist stengellos, hat herzförmige Blätter, kriechende Sprossen, einen 5blättrigen Kelch, eine